



### Workshop Projekt-Management für Informatiker

Der Lehrstuhl für Angewandte Softwaretechnik der TUM (Prof. Bernd Brügge) führte im Juli 2002 zusammen mit dem Management- und Technologie-Dienstleister Accenture den Workshop »Project Management« im Rahmen der Vorlesung Software Engineering II durch. Die auf Englisch gehaltene Vorlesung findet besonders bei ausländischen Studierenden großen Zuspruch - kein Wunder, dass sich für den eintägigen Workshop in der Münchner Accenture-Niederlassung ein bunter Mix mit entsprechend interessanten Beiträgen seitens der Studenten ergab. Besonders die geglückte Verbindung von Theorie und Praxis spricht für eine Fortsetzung der Veranstaltung in kommenden Semestern.

Foto: Andreas Braun

## Centrum für Life Science Elektronik

Im Umfeld der Life-Science-Industrie besteht ein großer Bedarf an speziell ausgebildeten Elektroingenieuren. Mit der Gründung des »Centrum für Life Science Elektronik« (CeLSE) bietet

die TUM nun eine bundesweit einzigartige, interdisziplinäre Plattform zur Fort- und Weiterbildung, die hoch spezialisierte Fachleute auf dem Gebiet der biomedizinischen Elektronik hervorbringen wird.

Richtungsweisend wurde an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bereits im Jahr 2000 der Heinz-Nixdorf-Lehrstuhl für Medizinische Elektronik (Prof. Bernhard Wolf) neu eingerichtet. Mit der Gründung des CeLSE setzt die TUM nun den nächsten Schritt: Zehn Lehrstühle der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik haben sich zu diesem virtuellen Zentrum zusammengeschlossen. Sie alle verfügen über langjährige Expertise in der Zusammenarbeit zwischen Systemtechnik und Mikroelektronik auf der einen und Medizin bzw. Life-Science-Wissenschaften auf der anderen Seite. Zentrale Aufgabe des CeLSE ist die Aus- und Weiterbildung. Durch Ringvorlesungen, Symposien, Exkursionen und zielgerichtete Praktika will das CeLSE die Ausbildung in den Bereichen biomolekulare Analytik, prothetische Sensor-Aktor-Systeme sowie Automatisierung von biomedizinischen Test- und Diagnosesystemen spezialisieren. Auch als Partner für innovative Forschungsprojekte steht das CeLSE zur Verfügung.



## Die TUM hat gewählt

Im Juni 2002 fanden Hochschulwahlen statt. In einigen Fachbereichen wurden neue Sprecher für eine dreijährige Amtszeit gewählt, so dass seit 1. Oktober 2002 folgende Dekane im Amt sind:

### Architektur:

Prof. Thomas Herzog, Ordinarius für Gebäudetechnik

### Bauingenieur- und Vermessungswesen:

Prof. Gert Albrecht, Ordinarius für Stahlbau;

### Chemie:

Prof. Johannes Lercher, Ordinarius für Technische Chemie 2;

### Elektrotechnik und Informationstechnik:

Prof. Jörg Eberspächer, Ordinarius für Kommunikationsnetze;

### Informatik:

Prof. Ernst Mayr, Ordinarius für Effiziente Algorithmen;

### Maschinenwesen:

Prof. Hartmut Hoffmann, Ordinarius für Umformtechnik und Gießereiwesen;

### Mathematik:

Prof. Jürgen Scheurle, Ordinarius für Dynamische Systeme;

### Medizin:

Prof. Markus Schwaiger, Ordinarius für Nuklearmedizin;

### Physik:

Prof. Alfred Laubereau, Ordinarius für Experimentalphysik (E11);

### Sportwissenschaft:

Prof. Josef Hackforth, Ordinarius für Sport, Medien und Kommunikation;

### Wirtschaftswissenschaften:

Prof. Ralf Reichwald, Ordinarius für Allgemeine und Industrielle Betriebswirtschaftslehre;

### Wissenschaftszentrum Weihenstephan:

Prof. Heinrich H. D. Meyer, Ordinarius für Physiologie.

Darüber hinaus wurden für einige Fachbereichsräte Vertreter der Professoren, der wissenschaftlichen Mitarbeiter, der sonstigen Mitarbeiter und der Studierenden neu gewählt. Die Studierenden entschieden sich überdies für Patrick Carl als ihren Vertreter im Senat; er wurde mit großer Mehrheit in diesem Amt bestätigt. Sein 1. Stellvertreter ist Peter Haider, der als Gast an den Sitzungen des Senats und des Verwaltungsrats teilnimmt.